

Manhattan Connection: Bitte um Spenden

Susanne Horizon Fränzel

Liebe Filmfreunde,

2011 begannen wir mit der Arbeit an dem Projekt "Manhattan Connection", mit Chief Greg Peters, Mitgliedern seiner Community Moraviantown und den Menschen die sie auf ihrer Suche nach ihrer Geschichte in Deutschland und Tschechien treffen.

Der Film ist fast fertig! Es fehlen noch die Tonmischung, Farbkorrektur und Aufnahmen der Sprecher für die englische Version, und es fehlt noch Geld.

Jeder einzelne Euro hilft bei der Fertigstellung! Unterstützung per paypal oder Überweisung. Wer eine Spendenbescheinigung möchte, schreibt mir bitte.

Ich stehe für Fragen zur Verfügung. Susanne Horizon Fränzel 0157 8808 2997 oder mail

mc-docu@horizon-films.de

<https://manhattan-connection-documentary.com/>

Unterstützer des Projekts: <https://manhattan-connection-documentary.com/abspann-credits/>

Die Geschichte:

Es geht um Chief Greg Peters und seine Community, die Delaware Nation at Moraviantown, ON, Kanada, die die 170 Jahre währende gemeinsame Geschichte ihrer Vorfahren mit den Herrnhuter Missionaren im 18. Jahrhundert erforschen. Ihre Vorfahren waren die Lenape, später genannt Delaware. Sie waren die Ureinwohner von Manhattan Island. Im 17. Jahrhundert mussten sie fliehen. 1742 trafen sie in New York auf den ersten Missionar und luden ihn in ihr Dorf ein. Sie mussten weiter westwärts fliehen, begleitet von den Missionaren. Sie fanden in Kanada Aufnahme und ein Reservat.

1903 verließen die Missionare die Missionsstation im kanadischen Waldland, die Delaware, oder Lenape, wie sie selbst sich heute wieder nennen, leben noch heute hier.

2015 reisen sie auf der Suche nach Spuren ihrer Geschichte nach Deutschland und in die Tschechische Republik. Sie finden sie in Archiven, Wörterbüchern mit ihrer verloren gegangenen Sprache. Sie finden vertraute Speisen, Briefe eines ihrer Vorfahren, der von dem Autoren F. C. Cooper zur Romanfigur "Chingachkook, der letzte Mohikaner" gemacht wurde. Sie finden in Tschechien das Geburtshaus des Missionars David Zeisberger, mit dem ihre Ahnen 60 Jahre zusammen lebten, und sie finden unter den Missionaren von heute Freunde. Sogar eine Nachfahrin von David Zeisberger taucht auf. Von einem Privatsammler erhalten die Delaware schließlich einige der originalen "Manhattan-Tausch-Perlen", die die Niederländer den Lenape, den Ureinwohnern von Manhattan Island, gegeben hatten. Die Delaware reisen nach Hause mit einem großen Sack europäischer Geschichte im Gepäck, und mit Dankbarkeit, dass ihre Ahnen zusammen mit den Missionaren, von denen diese sich Schutz versprochen hatten, von der Ostküste bis nach Kanada gelangen konnten, wo sie ein Reservat erhielten. Und sie fahren nach Hause mit der Entscheidung, dass sie nun, wo sie mit den Missionaren von heute die Geschichte anschauen konnten, ihr Reservat, das Moraviantown, "Mährische Stadt", heißt, umzubenennen und einen Namen in ihrer Sprache zu finden.

Vielen Dank, und herzliche Grüße,
Susanne Horizon Fränzel
info@horizon-films.de

